

2. *Lancashire*. Unregelmäßiger in Form und Lagerung enthält dieses Revier eine Kohle von sehr guter Qualität. Die Mächtigkeit beträgt 1 bis 1·8 Meter. Bei Manchester finden sich 16 bis 20 Flöze von zusammen 20·3 Metern Mächtigkeit. Die Tiefe der Schächte ist 314·8 bis 467·5 Meter. Der Flächeninhalt dieses Revieres, welches unter anderen die treffliche Cannelkohle von Wigan in sich schließt, beträgt 349·2 Quadratkilometer.

Wenn auch lange nicht so bedeutend wie *Yorkshire*, besitzt auch *Lancashire* eine namhafte Eisenindustrie. Im Jahre 1871 gab es dort 41 Hochöfen, wovon 34 im Gange, welche 528.684 metrische Tonnen Roheisen producirten. Die 8 Walzwerke der Graffschaft arbeiteten mit 170 Puddelöfen und 36 Walzenstrassen. Gewaltige Eifengießereien und Maschinenfabriken schlossen sich an. Gleichwie *Yorkshire* der Sitz der englischen Tuchindustrie (Leeds), der Kammgarn-Spinnerei (Bradford), der Teppich- und Decken-Fabrication (Halifax), der gemischten Webwaren (Huddersfield), sowie der Stahlwaren-Fabrication (Sheffield) und der Strumpfwaren- und Spitzen-Industrie (Nottingham) ist, so concentrirt sich die unermeßliche englische Baumwoll-Industrie mit ihren Hilfszweigen in *Lancashire*. Manchester, Liverpool, Oldham, Bolton, Rochdale mit ihren Millionen von Spindeln und Hunderttausenden von mechanischen Webstühlen brauchen nur genannt zu werden, um zu erweisen, welcher große Consum des einheimischen Brennstoffes in diesen Orten stattfindet.

3. Den beiden früher genannten Graffschaften *Yorkshire* und *Lancashire* reihen sich hinsichtlich ihres Kohlenreichthums und ihrer industriellen Entwicklung die beiden *Staffordshire* ebenbürtig an. *Nord-Staffordshire*, welches gewöhnlich mit *Cheshire* verbunden erscheint, hat zahlreiche Kohlenflöze, die stellenweise eine Gesamtmächtigkeit von 33 bis 42 Metern Kohle darstellen. Ueber diesen Kohlenflözen liegt oft Blackband-Eisenstein von wechselnder Mächtigkeit, an einigen Punkten eine Stärke von 1 bis 1·2, ja 2 Metern erreichend. Darüber befinden sich jene bekannten Thonlager, auf welche die Steingut- und Thonwaren-Industrie Englands gegründet ist. Ein sehr reiches Kohlenvorkommen tritt uns in *Süd-Staffordshire* und *Worcestershire* entgegen. Das Revier ist 144·84 Quadratkilometer groß. Die Durchschnittszahl der Flöze beträgt 5 bis 7, ihre gesammte Mächtigkeit bis 15·2 Meter Kohle, die bei einigen Flözen bis zur ungewöhnlichen Stärke von 7·5 bis 11 Metern steigt (Zehnnellen-Flöz). Die Kohlen liegen für englische Begriffe ziemlich flach und werden deshalb mit zahlreichen kleinen Schächten ausgebeutet, weshalb zahllose Schlote am Horizonte erscheinen. Hier ist das sogenannte „Schwarze Land“, in Kohlenstaub gehüllt und nächtlich durch die Flammen der zahllosen Eisenwerke erleuchtet. Hochöfen, Eifengießereien, Schmieden, Hammerwerke, Kohlengruben, Maschinen, Canäle und Bahnen bedecken die Oberfläche. Wolverhampton, die „Heimat der Schmiede“, und Birmingham mit seinen Eisen- und Stahl-Arbeiten bezeichnen den Charakter der hier vorherrschenden Industrie.

In *Süd-Staffordshire* und *Worcestershire* gibt es 163 Hochöfen, wovon jedoch im Jahre 1871 nur 118 in Betrieb waren und 737.327.456 metrische Tonnen Roheisen producirten; Walzwerke bestanden 110 mit 1700 Puddelöfen und 228 Walzenstrassen. In *Nord-Staffordshire* und *Cheshire* zählte man 35 Hochöfen (wovon 30 in Betrieb) mit einer Jahresproduction von 272.592 metrischen Tonnen, neben welchen 8 Walzwerke mit 414 Puddelöfen und 46 Walzenstrassen arbeiteten.

Hinsichtlich ihrer bergmännischen Einrichtungen stehen die beiden letztgenannten Kohlenreviere auf einer wesentlich niedrigeren Stufe als die Werke im Norden. Die Folge davon sind zahlreiche Unglücksfälle und — mindestens bis in die neueste Zeit — eine enorme Verschwendung an Kohle.

*Flintshire*, *Warwickshire* und *Leicestershire* enthalten Kohlenbecken von mehr localer Bedeutung. In *Shropshire* wurden im Herbst 1873 bedeutende Lager von Hämatit-Erzen entdeckt, die den bekannten Cumberland-Erzen nicht nachstehen sollen. Hiedurch gewinnen die Kohlenlager dieser Gegend